

Anmeldung

Zum Modul Praxissemester können sich nur Studierende eines M. Ed.-Studiengangs der UDE anmelden.

Die Bezirksregierung Düsseldorf stellt vor Beginn eines jeden Praxissemesters die Ausbildungsschulen und die ZfsL-Kapazitäten in der Ausbildungsregion der UDE für das kommende Praxissemester bereit.

Die Anmeldung zum schulischen Praxissemester erfolgt an der UDE semesterlich und ausschließlich über die zentrale Online-Plattform zur Vergabe von Praktikumsplätzen (PVP). Die aktuellen Anmeldefristen finden Sie auf unserer Website und im Leitfaden.

Nach der Anmeldung erfolgt die Zuweisung zu einer Ausbildungsschule und einem ZfsL.

Dieser Praktikumsplatz kann nach der Zuweisung nur bei Nachweis schwerwiegender Gründe abgesagt werden, andernfalls gilt das Praxissemester als ohne Erfolg abgebrochen und wird als Fehlversuch dokumentiert. Ein Anspruch auf Zuweisung an eine andere Schule im laufenden Verfahren besteht nicht ([vgl. Praxissemesterordnung](#)).

Wichtige Hinweise

- Zum Modul Praxissemester können sich nur Studierende eines M. Ed.-Studiengangs der UDE anmelden.
- Alle **aktuellen Informationen und Daten** zum jeweiligen Praxissemester werden im Leitfaden Praxissemester veröffentlicht.
- Das ZLB bietet semesterlich **Informationsveranstaltungen** und **Anmeldesprechstunden**, sowie eine **wöchentliche Videosprechstunde** zum Praxissemester an. Die Termine werden auf der **ZLB-Website** im Bereich Neuigkeiten unter dem Link „Infos zum Praxissemester“ bekannt gegeben.

Stand: 11. Juli 2022

Ihre Ansprechpartner/-innen

Ressort Schulpraxis und Praktikumsbüro

Frank Diehr
Leitung des Ressorts Schulpraxis
und Praktikumsbüro

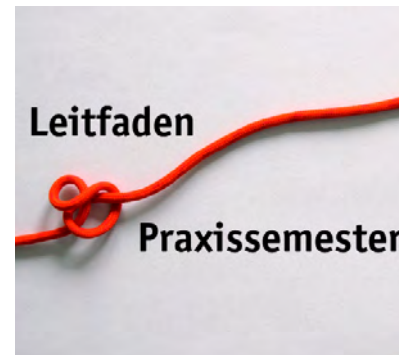
WST-C.07.14c
(0201) 183 4242

Annika Rating
Sachbearbeiterin

WST-C.07.14a
(0201) 183 3561

Die aktuellen Sprechstunden finden Sie im Bereich Praxisphasen auf der [ZLB-Website](#). zlb.uni-due.de/praxisphasen-sprechstunden

Leitfaden Praxissemester



zlb.uni-due.de/leitfaden-praxissemester

Zentrum für
Lehrkräftebildung
ZLB

Ressort Schulpraxis und Praktikumsbüro

Universität Duisburg-Essen
Weststadttürme
Berliner Platz 6 - 8
45127 Essen
E-Mail: pfl@uni-due.de
zlb.uni-due.de

[fb.com/LehramtsWiki](https://www.facebook.com/LehramtsWiki) [@LehramtsWiki](https://twitter.com/LehramtsWiki) [@ZLB.UDE](https://www.instagram.com/@ZLB.UDE)



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Zentrum für
Lehrkräftebildung
ZLB

**Praxissemester
im Master of Education**

Das Praxissemester an der Universität Duisburg-Essen

Das nordrhein-westfälische Lehrerausbildungsgesetz sieht im Masterstudium (M. Ed.) ein bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitetes Praxissemester vor.

Das Praxissemester an der Universität Duisburg-Essen (UDE) findet im zweiten Semester des M. Ed. statt. Es wird von der UDE verantwortet und in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) in Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld und Oberhausen sowie den Schulen der Ausbildungsregion gemeinsam gestaltet und begleitet.

Alle Informationen zum Praxissemester finden Sie in kompakter Form im [Leitfaden Praxissemester](#).

Ziele

Das Praxissemester fügt der wissenschaftlichen Perspektive des Studiums die professionsorientierte Perspektive auf das zukünftige Tätigkeitsfeld hinzu.

Im Praxissemester soll das für den Lehrerberuf relevante und bereits erworbene Theorie- und Reflexionswissen aus den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften mit der Tätigkeit in der Schule verknüpft werden.

Aus dem Berufsfeld Schule heraus werden Impulse für die nachfolgenden Studienanteile und erste Grundlagen für den späteren Vorbereitungsdienst gegeben. Angestrebt wird eine „forschende Grundhaltung“. Zudem ist der systematische Kompetenzaufbau mittels des Portfolios Praxiselemente zu reflektieren.

(vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Lehramtstudium/Praxiselemente/Praxissemester/index.html>)

Ablauf

Das Modul Praxissemester umfasst 25 Credit Points (CP). In dem Semester, das dem Praxissemester vorausgeht, also i. d. R. im ersten Semester des M. Ed., besuchen die Studierenden in jedem ihrer Fächer und in den Bildungswissenschaften vorbereitende Lehrveranstaltungen.

Das Praxissemester ist auf ein Schulhalbjahr bezogen. Es beginnt spätestens am 15.2. bzw. 15.9. eines jeden Jahres. Es gliedert sich in einen universitären Teil (12 CP) und einen schulpraktischen Teil (13 CP), der an den Lernorten Schule und ZfsL abgeleistet wird. Die Gesamtverantwortung trägt die Universität.

Während des Praxissemesters findet die Ausbildung an drei Lernorten statt:

- Schule und Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL):

Die Studierenden besuchen Einführungs- und Begleitveranstaltungen im für sie zuständigen ZfsL und erhalten in ihren Fächern mindestens zwei individuelle Praxisberatungen. Der schulpraktische Teil wird durch ein Bilanz- und Perspektivgespräch abgeschlossen, das durch das zugewiesene ZfsL durchgeführt und bescheinigt wird. Grundlagen des Bilanz- und Perspektivgesprächs sind die Schulerfahrungen und das Portfolio Praxiselemente.

- Universität:

Die universitären Begleitseminare bilden i. d. R. die Fortsetzung der Vorbereitungsveranstaltungen der Studienfächer und Bildungswissenschaften. Im Sinne des Forschenden Lernens führen die Studierenden (nach Abstimmung mit der Schulleitung) zwei Studienprojekte durch, die durch die Universität begleitet werden. Um während des Praxissemesters eine möglichst kontinuierliche Anwesenheit an der Schule zu ermöglichen, finden diese Begleitveranstaltungen in einem UDE-spezifischen Blocktagemodell in Blended-Learning-Formaten statt. Grundlage der mit dem Praxissemester verbundenen Modulteilprüfungen sind die Studienprojekte.

Der jeweilige aktuelle Ablaufplan befindet sich im Leitfaden Praxissemester.

Workload-Modell

Lernort Schule und ZfsL im Modul Praxissemester Lehramt GyGe/HRSGe/BK	Lernort Universität im Modul Praxissemester Lehramt GyGe/HRSGe/BK	Universität (Zusätzliche CP zum Modul Praxissemester)	Summe
13 CP	12 CP	5 CP	30 CP
390 Zeitstunden (250 + 140)	360 Zeitstunden	150 ZStd.	900 ZStd.
<div style="border: 1px solid yellow; padding: 2px;">Fach 1 Unterrichtsvorhaben</div> <div style="border: 1px solid green; padding: 2px; margin-top: 10px;">Fach 2 Unterrichtsvorhaben</div>	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Fach 1 Studienprojekt</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-top: 10px;">Fach 2 Studienprojekt</div> <div style="border: 1px solid blue; padding: 2px; margin-top: 10px;">Bildungswissenschaften Studienprojekt</div>	<div style="border: 1px solid purple; padding: 2px;">DaZ nur für HRSGe</div> <p>Zusätzlich zum Modul Praxissemester sind weitere Teilmodule und Teilprüfungen abzuleisten.</p>	
Begleitung durch Schule und ZfsL, Bilanz- und Perspektivgespräch, Selbststudium und Portfolioarbeit	Begleitveranstaltungen der Uni, Modulprüfung (benotet), Selbststudium und Portfolioarbeit		
Schultage	Studienblocktage		

Das Workload-Modell für das Lehramt Grundschule befindet sich im Leitfaden Praxissemester.

Hinweis: Die Wahlentscheidung über die Teilstudiengänge, in denen Studienprojekte absolviert bzw. nicht absolviert werden, melden die Studierenden zum allgemeinen Anmeldetermin des Prüfungswesens, fünfte und sechste Vorlesungswoche, über HISinOne an. Die Wahlentscheidungen sind ebenfalls den Dozierenden der Begleitveranstaltungen verbindlich schriftlich oder per Mail mitzuteilen.

Kompetenzerwerb im Praxissemester

Laut Lehramtszugangsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen von 2016 (LZV, § 8) verfügen die Absolvent*innen des Praxissemesters „über die Fähigkeit,

- grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
- Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren,
- den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen,
- theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie
- aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln.“